



Auf einer Steinwand aus Muschelkalk sind die Namen der 270 Bad Nauheimer Holocaust-Opfer verzeichnet. Davor weist eine aus Bronze gegossene Parkbank mit einem zurückgelassenen Mantel symbolisch hin auf den erzwungenen Weggang unserer jüdischen Mitbürger.

Die Kosten werden auf 40.000 Euro geschätzt und sollen durch Spenden aufgebracht werden. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn auch Sie dazu beitragen könnten, das Erinnerungsmal zu verwirklichen.

#### **BITTE HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE**

#### **BÜRGERSTIFTUNG EIN HERZ FÜR BAD NAUHEIM**

Sparkasse Oberhessen:

Konto: 300 866 27 BLZ: 518 500 79

IBAN: DE61 5185 0079 0030 0866 27

Verwendung: Erinnerungsmal

## Weitere Informationen zum ERINNERUNGSMAL FÜR DIE BAD NAUHEIMER HOLOCAUST-OPFER

erhalten Sie von der Arbeitsgemeinschaft  
Geschichte Bad Nauheim.

**Ansprechpartner:**  
Hans-Günther Patzke  
Grüner Weg 19  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032 - 6124

**Dr. Thomas Schwab**  
Gustav-Kayser-Straße 23  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032- 2201



[www.holocaustdenkmal-badnauheim.de](http://www.holocaustdenkmal-badnauheim.de)

[www.stiftung-bad-nauheim.de](http://www.stiftung-bad-nauheim.de)

*Die Bürgerstiftung dankt den Mitgliedern der  
AG Geschichte für deren Engagement und  
wird zu dem Projekt aus eigenen Mitteln  
1.000 € beitragen.*

**Das Holocaust-Erinnerungsmal  
in Bad Nauheim**



Liebe Bad Nauheimerinnen,  
liebe Bad Nauheimer,  
liebe Gäste unserer Stadt,

die Bürgerstiftung „EIN HERZ FÜR BAD NAUHEIM“  
bittet um eine Spende für das Projekt  
„Erinnerungsmal für die Bad Nauheimer Opfer  
des Holocaust“.

Die Geschichte der Juden nahm während der  
Zeit des Nationalsozialismus in Bad Nauheim  
wie in allen anderen Orten Deutschlands ein  
jähres Ende. Gerade die jüdische Bevölkerung  
Bad Nauheims trug wesentlich dazu bei, dass  
unsere Stadt zum renommierten Herzheilbad  
aufstieg.



*Bewohner des Jüdischen Altersheimes in der Frankfurter Straße*

Geschäftsleute, Hoteliers, Ärzte, Lehrer  
und Anwälte waren eingebunden in das  
gesellschaftliche Leben Bad Nauheims.

Das Jüdische Altersheim (bis 1942) und die  
Jüdische Bezirksschule (bis 1939) waren Orte  
der Geborgenheit für alte Menschen und Orte  
für Erziehung und Bildung vieler jüdischer Kin-  
der. Die meisten von ihnen wurden Opfer des  
Holocaust.



*Lehrer Adolf Bauer mit Ehefrau Frieda und Sohn Kurt.  
Adolf Bauer und seine Frau wurden in Auschwitz ermordet,  
der Sohn Kurt emigrierte rechtzeitig nach Israel.*

Das geplante Erinnerungsmal soll an 270  
jüdische Nachbarn erinnern, die in  
Bad Nauheim geboren wurden oder einmal  
in Bad Nauheim gewohnt haben und die  
in den Jahren von 1933 bis 1945 deportiert  
und ermordet wurden.

Planung, Vorbereitung und Durchführung des  
Projekts hat die Bürgerstiftung an die Mitglie-  
der der Arbeitsgemeinschaft Geschichte Bad  
Nauheim übertragen.

Von der Arbeitsgemeinschaft stammt auch die  
Idee, ein Erinnerungsmal, wie es Ihnen hier  
vorgestellt wird, zu errichten.

Die Jüdische Gemeinde Bad Nauheims, die  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-  
arbeit, der Magistrat der Stadt Bad Nauheim  
und die Stadtverordnetenversammlung haben  
die Errichtung des Denkmals begrüßt und dem  
Vorhaben in allen Einzelheiten zugestimmt.



*Heinz Eckstein, sein Bruder Martin  
und beide Eltern wurden ermordet.*

Das Denkmal wurde von dem Friedberger  
Künstler Prof. Peter Schubert entworfen  
und soll am Kurpark gegenüber vom  
Aliceplatz errichtet werden.